



Motiv aus Korea

Neues Jahr – Glück – viel – bekommen

새해 복 많이 받으세요

Unter diesem Motto stand die Online-Neujahresparty des Regionalverband NRW zusammen mit Hando e.V. am 30.01.2022.

Seollal wird in Gesamt-Korea als der Neujahrestag nach dem Mondkalender bezeichnet. 설날 – 설 das Jahr und 날 der Tag / also Neujahrestag. Durch sprachliche Assimilation wird daraus „Seollal“.

Zur Vermittlung der koreanischen Sitten und Gebräuche rund um das in Korea über mehrere Tage andauernde Fest gab es zunächst eine Einführung von Reiner Schöler, der dabei die Verehrung der Ahnen, Respekt vor den Älteren und natürlich besonderen Speisen in den Vordergrund stellte, die im neuen Jahr Glück und Reichtum bringen sollen.



Ankündigungsplakat von Lene Marei Mrosik

Das Team von Hando e.V. hatte bereits vorher eine Anleitung zur Herstellung der Neujahressuppe **Tteokguk** samt Einkaufsliste und Bezugsadressen ins Netz gestellt und im Kreis der Mitglieder, Freunde und Interessenten ausgiebig für die Online-Party geworben.

So war man mit ca. 30 angemeldeten Teams gerüstet für den Start in das Jahr des Tigers. In einem spontanen Rückblick auf 120 Jahre koreanische Gegenwartsgeschichte wurde deutlich, dass der Tiger dem koreanischen Volk nicht nur Glück, Entschlossenheit, Demokratie, Freiheit und Reichtum sondern mit Krieg und Zerstörung auch eine Menge Unheil gebracht hat.



Illustration Wolfram van Stephold

Zum Höhepunkt des Nachmittags, dem gemeinsamen Kochen von **Tteokguk** waren alle Zutaten vorbereitet. Die Zubereitung wurde Schritt für Schritt erklärt, aber auch Hintergründe und persönliche Erlebnisse kamen dabei in lockerer Runde nicht zu kurz. Die Online-Teilnehmer kochten fleißig mit und schon bald konnten die fertige **Tteokguk** vor der Kamera zusammen mit vielen leckeren Zutaten präsentiert werden.



Foto: Jens Bachem, Wolfram van Stephold

Die Programmreihe zur Vermittlung von Kultur, Hintergrundwissen und kulinarischen Ausflügen in die koreanische Küche im Zyklus der Jahreszeiten wird im neuen Jahr weitergeführt.



Fotos: Lene Marei Mrosik, Jindeok Choi, Jens Bachem
Bericht: Reiner Schöler, Wolfram van Stephold, DKG NRW